

**Josef Svoboda**

**Verantwortlicher für internationale Angelegenheiten der Tschechischen Staatsforsten**

**Lesy ČR, (<https://lesycr.cz/>)**

**Vertreter von Lesy ČR bei EUSTAFOR (European State Forest Association)**

**„Lesy ČR - Die Tschechischen Staatsforsten“**

**Inhalt**

Eckdaten:

- Gesamt-Waldfläche: 2,6 Mio. ha, das entspricht einer Bewaldung von etwa 33 % des Landes, Lesy ČR verwalten davon etwa 1,2 Mio. ha,
- Holzeinschlag: etwa 8 Mio. m<sup>3</sup> pro Jahr im langjährigen Mittel ( $\approx$  75 % des laufenden Zuwachses), Verjüngungsfläche: etwa 14.000 ha pro Jahr im langjährigen Mittel,
- Pflege von Wasserläufen auf insgesamt 38.000 km Länge,
- 3.500 Angestellte,
- Novellierung Forststrategie aktuell in Vorbereitung.

Die in der Forststrategie des Unternehmens Lesy ČR festgeschriebene Hauptaufgabe ist die nachhaltige und vorbildliche Waldbewirtschaftung, welche die Kräfte der Natur nutzt, um eine nachhaltige Erfüllung der Produktionsfunktion und Ökosystem-Services zu sichern. Ökonomisch haben ausgeglichene Finanzen sowie die Finanzierung des Betriebs aus eigenen Quellen (Unabhängigkeit vom Staatsbudget) Priorität. Lesy ČR investiert jährlich ca. 18,5 Mill. € in die Gewässerpflege (nur 10 – 15 % davon subventioniert). Wirtschaftswälder nehmen 80 % ein, Schutzwälder 3,6 % und Bannwälder 18,7%. Die Organisationsstruktur der 1992 gegründeten Staatsforsten Lesy ČR ist dreistufig (1. Direktion, 2. Bezirksdirektionen, 3. Forstämter). Die Forstämter verwalten insgesamt 93 % der vom Unternehmen verwalteten Wälder (ca. 14.900 ha je FoA, Reviergröße ca. 1.650 ha). Forstbetriebe verwalten 7 % der Wälder. Sowohl alle waldbaulichen Arbeiten, als auch die Hiebsmaßnahmen bei Lesy ČR, werden durch andere Unternehmenssubjekte auf Basis von Handelsverträgen gesichert.

Herr Svoboda stellte die belastende Dynamik von Dürre und Borkenkäfermassenvermehrungen dar. Trotz der schwierigen Lage war Lesy ČR auch 2018 in der Lage, einen Gewinn an den tschechischen Staatshaushalt abzuführen, der allerdings geringer als sonst ausfiel. Aufgrund von Kalamitäten lag der Gesamteinschlag von Lesy ČR 2018 erstmals über dem laufenden Zuwachs. Die klimatischen Veränderungen werden laut Prognosen für Lesy ČR für einen gravierenden Wandel weg von Fichten- hin zu Eichenwäldern sorgen. Dabei hat die Tschechische Republik eines der strengsten Waldgesetze in Europa (z.B. ausschließliche Verwendung von lokalem Saatgut vorgeschrieben).

**Kritische Bemerkungen des Vortragenden**

Gegenwärtig verfügen Forstunternehmen über zu wenige Arbeitskräfte. Kahlschläge – nach Kalamitätshieben – ziehen ökologische Probleme nach sich (u.a. Trockenheit auf den Flächen). Zur Zeit wird ein neues Konzept zur Waldverjüngung erarbeitet (Verwendung von Pionier-BA).

**Diskussion**

Douglasie ist bis zu einem Anteil von 5 % erlaubt. Der Anteil von 30 % Naturverjüngung wurde hinterfragt. – Dies hängt dem Waldumbau bzw. der Kalamitätsnutzung zusammen. Erfragt wurde die Rohholz-Lagerstrategie. – Der Holzmarkt, bzw. -preis sind bisher robust. Nasslagerung wird betrieben. Zurzeit gelten im Kalamitäts-Kerngebiet (ca. 155.000 ha) besondere Regelungen (Verbleib von sterilem Käferholz bis 2022 erlaubt, Wiederaufforstungsfrist von 2 auf 5 Jahre verlängert, Wiederaufforstungsverfahren in Streifen (5 m) mit Abständen (bis 20 m) auf Kahlfächen > 2 ha erlaubt).